

**AMi - Alzheimer - Monitoring**

Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik und Neue Medien, Universität Siegen  
itss GmbH Köln

## Einladung zum Pressegespräch

### **Richtungweisendes Pilotprojekt unterstützt die Betreuung Demenz-Kranker**

**Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert ein innovatives Pilotprojekt, das dazu beitragen soll, nicht nur die Lebensumstände von Demenz- und Alzheimer-Kranken, sondern auch die der betreuenden Familienmitglieder und Mitarbeiter in Heimen deutlich zu verbessern. Auf der Basis neuester GPS-Technologie entwickeln und betreiben die Projektpartner ein technisches Gesamtsystem, das die jederzeitige Ortung von Demenzkranken erlaubt.**

Dieses Projekt möchten wir Ihnen in gerne vorstellen und laden zum Pressegespräch ein.

**21. September 2009, 15:00**

**itss GmbH, Claudius-Dornier-Str. 1, 50829 Köln**

Ihre Gesprächspartner:

**Dr. Erich Backes, itss GmbH Köln**

**Prof. Dr. Volker Wulf, Universität Siegen**

**Claudia Müller M.A., Universität Siegen**

**Gabriela Zander-Schneider, Alzheimer Selbsthilfe e.V.**

**Wolfgang Schneider, Alzheimer Selbsthilfe e.V.**

### **Ortungssystem unterstützt die Betreuung Demenz-Kranker**

Langsam fortschreitender Untergang von Nervenzellen in bestimmten Gegenden des Gehirns führen bei der Alzheimer-Krankheit zu sinkenden geistigen Fähigkeiten und nachlassender Fähigkeit den Alltag selbstständig zu bewältigen – ein Prozess, der sich gegenwärtig weder verhindern noch aufhalten lässt. Betreuende Pflegekräfte oder Familienangehörige stellt dies mitunter vor besondere Herausforderungen, etwa wenn mit den sinkenden geistigen Fähigkeiten auch der Orientierungssinn verloren geht und ein Demenz-Kranker sich verirrt. In dieser Situation soll das von der itss GmbH und dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien der Universität Siegen im gemeinsamen Pilotprojekt entwickelte Ortungssystem Unterstützung bieten.

Patienten mit Alzheimer-Krankheit tragen dazu ein GPS-fähiges Endgerät bei sich, das entweder ad hoc auf Anforderung oder kontinuierlich seine GPS-Position per Mobilfunk an einen Rechner sendet.

Der Rechner wertet diese Daten aus, ermittelt die exakte Position bis auf ca. 5 Meter genau und stellt diese Position in einer hoch auflösenden Luftbildkarte dar. In dieser Luftbildkarte der GeoContent GmbH, Magdeburg, die wesentlich detailgetreuer als herkömmliche Karten ist, sind darüber hinaus alle Straßennamen und alle ca. 21 Mio. Hausnummern enthalten. Die Information, wo sich ein vermisster Demenzkranker aufhält – also der entsprechende Ausschnitt der Luftbildkarte mit allen erforderlichen Kontextinformationen – wird entweder über Internet an einen stationären PC übertragen oder auch an ein mobiles Endgerät, z. B. an ein iPhone. Dies ist ein wesentlicher Nutzungsaspekt, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass ein vermisster Demenzkranker stationär an einem Ort verweilt, sondern sich weiter fortbewegt. So können z. B. Personen, die den Vermissten suchen und ihm nachfolgen, permanent über die aktuelle Route des Alzheimer-Kranken informiert werden.

Um dem Thema Datenschutz optimal Rechnung zu tragen, hat das Projekt Experten zum Thema Datenschutz in seinen Projektbeirat berufen, darunter den Prof. Dr. Dogan Kesdogan vom Siegerner Lehrstuhl IT-Sicherheit sowie Jutta Op den Camp, die Datenschutzbeauftragte der Universität Siegen; der Vorstand der Alzheimer Selbsthilfe e.V., Gabriela Zander-Schneider und Wolfgang Schneider, berät das Projekt im Hinblick auf praxisrelevante Fragestellungen zum Schutz der Privatsphäre.

Nutzer-orientierte Technikentwicklungsmethoden des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien der Universität Siegen richten sich auf konkrete und individuelle Nutzerbedürfnisse im Alltag. Die neu entwickelte Technik soll einfach anwendbar sein und damit eine tatsächliche Hilfestellung für Patienten mit Demenz- und Alzheimer-Erkrankungen sowie deren Angehörige und Betreuer bieten.

Eine Hilfestellung, deren Relevanz künftig noch steigen könnte: etwa 1,1 Millionen Demenz-Kranke leben nach Statistiken der Deutschen Alzheimer Gesellschaft derzeit in Deutschland, zwei Drittel von ihnen sind von der Alzheimer-Krankheit betroffen; mehr als 250.000 Neuerkrankungen gibt es jedes Jahr – Zahlen, die sich aufgrund der zunehmenden Bevölkerungsalterung stetig nach oben entwickeln.

## **Kontakt:**

### **Dr. Erich Backes**

itss solutions + systems GmbH

Tel.: +49 (0) 221 - 9151 - 460

Mail: eb@itss-koeln.de

### **Prof. Dr. Volker Wulf**

Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik und Neue Medien

Universität Siegen

Tel.: +49 (0) 271 - 740 - 4036

Mail: volker.wulf@uni-siegen.de